

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*GPA-Kennzahlenset der
Stadt Ertstadt im Jahr 2014*

INHALTSVERZEICHNIS

→ GPA-Kennzahlenset mittlere kreisangehörige Kommunen	3
Ziele, Inhalte und Methodik	3
Aufbau des GPA-Kennzahlensets	3
GPA-Kennzahlenset der Stadt Ertstadt – 2. Ebene	9

→ GPA-Kennzahlenset mittlere kreisangehörige Kommunen

Ziele, Inhalte und Methodik

Die GPA NRW stützt die Analysen im Wesentlichen auf Kennzahlen. Dabei haben sich für die einzelnen Handlungsfelder der Kommunen bestimmte Kennzahlen als besonders aussagekräftig und steuerungsrelevant herausgestellt. Diese Schlüsselkennzahlen sind im GPA-Kennzahlenset zusammengefasst.

Ziel der GPA NRW ist es, sukzessive ein Kennzahlenset mit festen Grunddatendefinitionen aufzubauen. Die Kennzahlen können von den Kommunen eigenständig fortgeschrieben und für die strategische und operative Steuerung genutzt werden.

Im Kennzahlenset sind zum einen Kennzahlen aus den aktuell geprüften Handlungsfeldern dargestellt. Diese Kennzahlen sind mit einem Hinweis auf den jeweiligen Teilbericht versehen.

Zum anderen sind Kennzahlen aus Handlungsfeldern enthalten, die wir in vorangegangenen Prüfungen untersucht haben. Die Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweise zu Konsolidierungsmöglichkeiten sind deshalb bereits bekannt. Dies gilt in der aktuellen Prüfung für folgende Handlungsfelder:

- Personal,
- Hilfe zur Erziehung,
- Schulen Bewirtschaftung und
- Straßenbeleuchtung.

Bei der Grunddatenerhebung und den Kennzahlenberechnungen haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Damit ist die Validität der Daten und die interkommunale Vergleichbarkeit der Kennzahlenwerte sichergestellt. Hierzu dienen auch die mit den jeweils Verantwortlichen geführten Gespräche.

Die Definitionen der Grunddaten und Kennzahlen werden den Kommunen zur Verfügung gestellt. So können die Kommunen die Kennzahlen auch außerhalb der Prüfung fortschreiben. Sie haben zudem die Möglichkeit, die Kennzahlen in die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse zu integrieren.

Aufbau des GPA-Kennzahlensets

Das GPA-Kennzahlenset besteht aus zwei Ebenen. Die erste Ebene enthält hoch aggregierte Kennzahlen, die insbesondere aus strategischer Sicht steuerungsrelevante Informationen bieten. Die ergänzenden Kennzahlen der zweiten Ebene erlauben tieferegehende Analysen und unterstützen die operative Steuerung.

Sofern die Kennzahlen bereits in einer vorangegangenen Prüfung erhoben wurden, enthält die Übersicht auch diese Werte. Sollten sich zwischenzeitlich die Grunddatendefinitionen geändert haben oder sich durch die Umstellung von kameraler auf doppischer Haushaltsführung wesentliche Verzerrungen im Zeitreihenvergleich ergeben, werden nur die aktuellen Kennzahlenwerte abgebildet.

Der interkommunale Vergleich enthält neben dem arithmetischen Mittelwert auch das Minimum, das Maximum sowie die Quartile. Quartile werden auch „Viertelwerte“ genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Aus diesen Lageparametern lässt sich die Positionierung des Kennzahlenwertes der Kommune innerhalb der Spannweite aller Vergleichswerte bestimmen. Sie können die Kommune bei der Festlegung individueller Zielwerte unterstützen.

Die Zahl der in den interkommunalen Vergleich eingegangenen Daten gibt einen Hinweis auf die statistische Sicherheit der Vergleichswerte. Von der GPA NRW durchgeführte Auswertungen haben gezeigt, dass sich beim weitaus überwiegenden Teil der Kennzahlen schon nach Einbeziehung von 12 bis 15 Vergleichswerten der Mittelwert ausreichend stabilisiert hat. Zusammen mit dem Median (2. Quartil), der nicht von Extremwerten beeinflusst wird, kann der Mittelwert auch bei dieser geringen Zahl von Vergleichswerten eine sinnvolle Orientierung bieten.

Die Kennzahlenwerte des interkommunalen Vergleichs und die zugehörigen Werte der Kommune basieren auf den aktuellsten Daten. In Abhängigkeit von den benötigten Grunddaten liegen während Prüfung unterschiedliche Datenstände vor. Für jede Kennzahl ist deshalb das Jahr des interkommunalen Vergleichs angegeben. Der Wert der Stadt bezieht sich ebenfalls auf das angegebene Vergleichsjahr.

GPA-Kennzahlenset der Stadt Erftstadt – 1. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Erftstadt 2007	Erftstadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Haushaltssituation											
Eigenkapitalquote 1 in Prozent	./.	58,3	11,0	65,0	35,4	26,5	36,6	44,6	20	2012	Finanzen
Eigenkapitalquote 2 in Prozent	./.	60,1	34,8	80,5	61,7	53,0	60,5	73,0	20	2012	Finanzen
Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner in Euro	./.	2.793	502	5.290	2.376	1.528	2.365	3.072	15	2010	Finanzen
Jahresergebnis je Einwohner in Euro	./.	-111	-432	77	-58	-89	-19	30	20	2012	Finanzen
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner in Euro	./.	-101	-263	295	32	-50	43	105	20	2012	Finanzen
Personal											
Ist-Stellen je 1.000 Einwohner 1 (Personalquote 1)	9,52	9,15	4,79	10,82	7,76	6,51	7,53	9,09	26	2012	./.
Ist-Stellen je 1.000 Einwohner 2 (Personalquote 2)	5,12	4,91	3,62	6,74	5,09	4,58	4,99	5,41	26	2012	./.
Einwohnermeldeaufgaben											
Personalaufwendungen je Fall Einwohnermeldeaufgaben in Euro	./.	23,64	13,87	32,53	23,23	20,66	23,32	25,67	26	2012	Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen											
Personalaufwendungen je Fall Personenstandswesen in Euro	./.	349	246	802	497	389	478	592	26	2012	Sicherheit und Ordnung
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten											

Handlungsfeld / Kennzahl	Ertstadt 2007	Ertstadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Personalaufwendungen je Fall Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten in Euro	./.	67,45	30,97	123,88	67,03	51,73	64,74	76,93	26	2012	Sicherheit und Ordnung
Hilfe zur Erziehung											
Fehlbetrag Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie je Einwohner unter 21 Jahre in Euro	./.	514	292	970	520	421	505	543	20	2012	./.
Transferaufwendungen Hilfen zur Erziehung je Hilfefall mit § 35a SGB VIII in Euro	./.	23.930	10.773	26.480	17.280	14.176	16.741	19.737	21	2012	./.
Anteil der ambulanten Hilfefälle an den Hilfefällen nach § 36 und § 35a SGB VIII in Prozent	./.	50,3	38	87	58	50	59	65	21	2012	./.
Anteil der Vollzeitpflegefälle an den stationären Hilfefällen nach § 36 SGB VIII in Prozent	./.	19,8	20	68	49	42	50	58	21	2012	./.
Hilfeplanfälle je 1.000 Einwohner bis zum 21. Lebensjahr mit § 35a SGB VIII (Falldichte)	./.	17,5	14	49	27	18	25	28	21	2012	./.
Tagesbetreuung für Kinder											
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahre in Euro	./.	1.895	1.293	2.597	1.815	1.550	1.804	2.013	21	2012	Tagesbetreuung für Kinder
Schulen Flächenmanagement											
Bruttogrundfläche Schulen je Schüler in m²	13,67	13,60	11,84	17,80	13,56	12,45	13,24	14,48	20	2012	Schule
Schulen Bewirtschaftung											

Handlungsfeld / Kennzahl	Ertstadt 2007	Ertstadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Aufwendungen Gesamtreinigung je m ² Reinigungsfläche in Euro	12,49	11,09	6,59	17,11	11,44	8,80	10,96	13,91	21	2012	./.
Aufwendungen Hausmeisterdienste je m ² Bruttogrundfläche in Euro	./.	8,43	5,10	15,21	7,73	6,50	7,54	7,91	20	2012	./.
Schülerbeförderung											
Aufwendungen Schülerbeförderung je Schüler in Euro	./.	185	105	350	222	152	220	282	20	2012	Schule
Schulsekretariate											
Aufwendungen Schulsekretariate je Schüler in Euro	./.	77,13	60,18	106,51	79,09	68,29	77,13	86,70	21	2012	Schule
Sport Flächenmanagement											
Bruttogrundfläche Turnhallen je 1.000 Einwohner in m ²	./.	292	247	786	382	333	374	395	20	2012	Schule
Fläche Sportaußenanlagen je Einwohner in m ²	./.	4,98	2,28	10,32	5,16	3,31	5,10	6,27	20	2012	Grünflächen
Sportnutzfläche Sportplätze je Einwohner in m ²	./.	2,39	0,95	4,97	2,29	1,53	1,92	2,76	22	2012	Grünflächen
Straßenbeleuchtung											
Aufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche	./.	k. A.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	*)	2012	./.
Park- und Gartenanlagen											
Fläche Park- und Gartenanlagen je Einwohner in m ²	./.	6,80	0,26	19,66	6,29	2,59	4,41	6,80	13	2012	Grünflächen

Handlungsfeld / Kennzahl	Erfstadt 2007	Erfstadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Park- und Gartenanlagen je m ² in Euro	./.	1,82	./.	./.	./.	./.	./.	./.	*)	2012	Grünflächen
Spiel- und Bolzplätze											
Fläche Spiel- und Bolzplätze je Einwohner in m ²	./.	1,92	1,20	5,39	2,60	2,05	2,47	2,93	16	2012	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Spiel- und Bolzplätze je m ² in Euro	./.	3,70	1,80	6,15	3,37	2,32	2,95	4,17	14	2012	Grünflächen
Straßenbegleitgrün											
Fläche Straßenbegleitgrün je Einwohner in m ²	./.	2,45	2,45	34,83	12,94	6,07	7,43	20,42	12	2012	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Straßenbegleitgrün je m ² in Euro	./.	2,78	./.	./.	./.	./.	./.	./.	*)	2012	Grünflächen
Informationstechnik											
Anteil Gesamtkosten IT-Aufgabenwahrnehmung an ordentlichen Aufwendungen in Prozent	./.	1,43	0,85	1,85	1,30	1,00	1,34	1,50	14	2011	./.
Gesamtkosten IT-Aufgabenwahrnehmung je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung in Euro	./.	5.704	2.633	6.048	4.098	3.312	3.969	4.657	14	2011	./.

*) Es liegen noch nicht ausreichend Vergleichswerte vor.

GPA-Kennzahlenset der Stadt Ertstadt – 2. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Ertstadt 2007	Ertstadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Einwohnermeldeaufgaben											
Fälle je Vollzeit-Stelle Einwohnermeldeaufgaben	./.	2.368	1.552	3.277	2.275	2.000	2.246	2.468	26	2012	Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen											
Fälle je Vollzeit-Stelle Personenstandswesen	./.	161	75	232	134	99	134	157	26	2012	Sicherheit und Ordnung
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten											
Fälle je Vollzeit-Stelle Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	./.	877	540	1.932	1.049	791	912	1.244	26	2012	Sicherheit und Ordnung
Tagesbetreuung für Kinder											
Anteil Elternbeiträge an Aufwendungen Tageseinrichtungen für Kinder (Elternbeitragsquote) in Prozent	./.	15,5	9,4	22,4	15,5	13,2	15,1	17,4	22	2012	Tagesbetreuung für Kinder
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro	./.	2.831	2.077	3.488	2.807	2.592	2.851	2.999	22	2012	Tagesbetreuung für Kinder
Schulen Flächenmanagement											
Bruttogrundfläche Grundschulen je Klasse in m ²	./.	325	268	452	332	295	322	365	21	2012	Schule
Bruttogrundfläche Hauptschulen je Klasse in m ²	./.	332	236	645	454	406	456	490	20	2012	Schule

Handlungsfeld / Kennzahl	Erftstadt 2007	Erftstadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Bruttogrundfläche Realschulen je Klasse in m ²	./.	369	221	525	340	298	320	374	20	2012	Schule
Bruttogrundfläche Gymnasien je Klasse in m ²	./.	309	202	398	271	228	250	302	20	2012	Schule
Bruttogrundfläche Gesamtschulen je Klasse in m ²	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	*)	2012	Schule
Bruttogrundfläche Schulturnhallen je Klasse in m ²	./.	66	60	125	76	66	72	79	21	2012	Schule
Schulen Bewirtschaftung											
Wärmeverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in kwh	189	108	70	225	115	96	108	126	19	2012	./.
Stromverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in kwh	11,70	18,45	10,7	35,5	16,6	14,3	15,4	17,6	21	2012	./.
Wasserverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in Liter	168	226	88	280	154	124	154	169	21	2012	./.
Aufwendungen Eigenreinigung je m ² Reinigungsfläche in Euro	13,79	11,94	11,94	36,55	19,32	15,37	17,01	21,41	18	2012	./.
Aufwendungen Fremdreinigung je m ² Reinigungsfläche in Euro	10,23	9,84	6,26	13,54	9,70	8,53	9,79	10,78	19	2012	./.
Anteil Eigenreinigung an Gesamtreinigung in Prozent	64	60	0	100	26	3	11	35	21	2012	./.
Straßenbeleuchtung											
Leuchtenstandorte je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche	./.	k. A.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	*)	2012	./.
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m ²	./.	k. A.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	*)	2012	./.

Handlungsfeld / Kennzahl	Erftstadt 2007	Erftstadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
beleuchtete Verkehrsfläche in Euro											
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche in kwh	./.	k. A.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	*)	2012	./.
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in Euro	60	26,98	26,98	77,24	55,73	50,75	55,94	67,81	17	2012	./.
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in kwh	367	317	159	341	275	243	293	318	20	2012	./.

*) Es liegen noch nicht ausreichend Vergleichswerte vor.

→ Absender

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44623 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23-14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de